

Von Kelten und Germanen in Oper und Lied

Konzert mit Linsey Coppens (Mezzosopran)
und Yuri Aoki (Klavier)



Die Rezeption keltischer und germanischer Themen erlebte vor allem im 19. und bis ins frühe 20. Jahrhundert einen Höhepunkt, etwa befeuert durch das allortem aufstrebende Bildungsbürgertum. Zugleich strahlten diese teils geschichtlichen, teils mythischen Stoffe in verschiedene Kunstformen aus – und gleichsam erfuhren sie natürlich auch in musikalischen Werken wie jenen von Oper und Lied eine regelrechte Hochkonjunktur.

Gestaltet von der Mezzosopranistin Linsey Coppens und der Pianistin Yuri Aoki begegnen uns bei diesem Konzertprogramm klangvolle, geheimnisumwitterte Namen wie etwa jene der Nibelungen, von König Artus oder Lohengrin. Begleitet von kurzen bezugnehmenden inhaltlichen Erläuterungen durch Museumsleiter Enrico De Gennaro lädt der Abend dazu ein, in Werken u.a. von Purcell, Schubert, Bellini, Schumann oder Wagner, genauso wie in Liedern mit Texten irischer Schriftsteller zu schwelgen.

Sonntag, 15.10.2023, 20 Uhr

Karten für 22 € / 20 € / 18 €, Schüler 10 €

VVK-Beginn ab Juli, Tickets über www.reservix.de

Ort: Herzogskelter Güglingen, Deutscher Hof 1; Einlass: 19 Uhr

Zum Spielzeit-Eröffnungswochenende fließt ab 17 Uhr der Weinbrunnen.

Zeitgleich zur Schau „ANTIKE. reloaded.“ im Römermuseum findet im Rathaus die Ausstellung „GUNTHER STILLING: WERKSCHAU UND GRAFIK“ der Bürgerstiftung Kunst für Güglingen statt. Diese legt ihren Schwerpunkt verstärkt auf Werkprozesse, frühe plastische Arbeiten und das ebenfalls größtenteils recht frühe grafische Werk Stillings.

Ort:

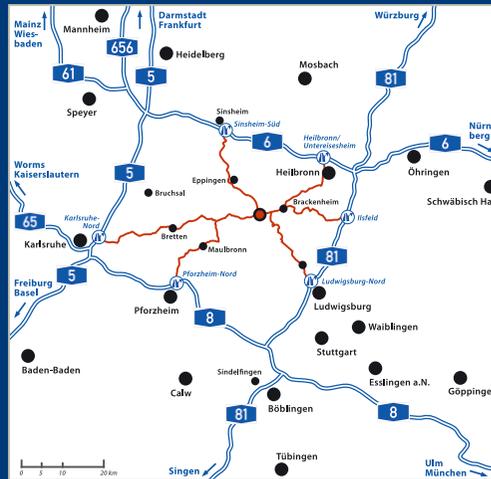
Rathaus/Stadtverwaltung Güglingen
Marktstraße 19-21
74363 Güglingen

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 8 – 12 Uhr
Di: 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Fr: 8 – 12:30 Uhr

IHR WEG NACH GÜGLINGEN

Mit dem Auto



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Lauffen am Neckar mit den Buslinien 661, 663 oder 664. Vom Hauptbahnhof Heilbronn mit der Linie 661; alternativ mit der Linie 662 nach Brackenheim und weiter mit den Linien 663 oder 664.

Öffnungszeiten:

Mi - Fr: 14 – 18 Uhr • Sa, So, Feiertag: 10 – 18 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung
(mindestens 1 Woche im Voraus)

Geschlossen am:

1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12.

Römermuseum Güglingen

Marktstraße 18

74363 Güglingen

Tel.: 0 71 35 / 93 611 23

Fax: 0 71 35 / 108 57

info@roemermuseum-gueglingen.de

www.roemermuseum-gueglingen.de



Sonderausstellung vom
7.5.2023 – 24.3.2024

im Römermuseum
Güglingen



GUNTHER
STILLING
ANTIKE.
reloaded.

ZUR AUSSTELLUNG

Gunther Stilling gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Bildhauern und zugleich zu den wichtigsten seiner Generation. Jahrzehntlang arbeitete er in Göglingen wie im toskanischen Pietrasanta, seine Kunstwerke wurden in alle Welt verkauft.

Ab 1979 Professor für Plastisches Arbeiten und Freies Zeichnen in Kaiserslautern, schlossen sich später Lehraufträge in Karlsruhe und Brighton an; 2013 erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied und Professor h.c. der Accademia delle Arte del Disegno in Florenz. Zahllose Ausstellungen von Stillings Werken fanden nicht nur deutschlandweit, sondern auch international große Beachtung, so etwa im Valle dei Templi in Agrigent, in der archäologischen Stätte von Fiesole, im Palazzo Medici-Riccardi in Florenz oder jüngst in Ravenna.



Viele Motive seines künstlerischen Schaffens speisen sich aus der griechisch-römischen Antike, mythologischen oder historischen Themen, manchmal auch aus der Bibel.

Mit dieser Ausstellung sollen gerade jene Werke aus Stillings Schaffensbreite verstärkt herausgegriffen und in den Mittelpunkt gestellt werden, die sich eben solchen Stoffen widmen –

denn zwar festgemacht an Vergangenen, sind es doch oft immerwährende Themen, die der Künstler bearbeitet.

So tun beim Wandel durch die sibyllinischen Räume der Ausstellung seine Kunstwerke kund, was uns Gunther Stilling – eben durch jene Immergültigkeit – mit ihnen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichsam zu berichten hat.



Hierbei werden die Kunstwerke nicht rein galeriehaft gezeigt, sondern – teils eingebettet in Inszenierungen – thematisch gegliedert: Ausstellungseinheiten widmen sich so etwa den Themen Konflikt und Krieg, der antiken Lebenswelt, der Welt der Götter und Mythen, der Unterwelt und dem Jenseits/Tod sowie der Transformation im weitesten Sinne – Gestaltwandlern ebenso wie dem lebenslangen Prozess des menschlichen Daseins an sich.

Mit „ANTIKE. reloaded.“ sollen letztlich auch – als geradezu prädestinierter Nahtstelle zum Römermuseum – die Inhalte jener geschichtlichen und mythologischen Stoffe wieder emporgebracht und hinterleuchtet werden, deren Bearbeitung seit jeher in vielen Kunstformen erfolgte. Flankiert werden diese Betrachtungen durch Medienstationen, die beispielhaft das Ausstrahlen in Oper und Lied aufzeigen, dargeboten von der Opernsängerin Linsey Coppens (Mezzosopran) und der Pianistin Yuri Aoki.



BEGLEITBAND

Enrico De Gennaro, GUNTHER STILLING – ANTIKE. reloaded. Begleitband zur Sonderausstellung im Römermuseum Göglingen vom 7.5.2023 – 24.3.2024. Schriftenreihe des Römermuseums Göglingen, Band 10 (ISBN 978-3-9825569-7-0); erscheint im Juli 2023.

BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

Termine:

Sonntag, 23.7.2023, 15 Uhr
Sonntag, 22.10.2023, 15 Uhr
Sonntag, 12.11.2023, 15 Uhr
Sonntag, 10.12.2023, 15 Uhr
Sonntag, 14.1.2024, 15 Uhr
Sonntag, 25.2.2024, 15 Uhr
Sonntag, 10.3.2024, 15 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten
Kosten: 4,- € zzgl. erm. Eintritt

Zusätzlich zum *Regionaltag am Sonntag, 24.9.2023:*

30-minütige Kurzführungen durch die Ausstellung um 14/15/16/17 Uhr
Kosten: nur erm. Eintritt (Museums-PASS-Musées-Inhaber: gratis)

Sonntags-Öffnungen der Ausstellung „GUNTHER STILLING: WERKSCHAU UND GRAFIK“

Da sich die Öffnungszeiten beider Ausstellungen nicht überschneiden, wird zu folgenden Sonntags-Terminen die Stilling-Ausstellung der „Bürgerstiftung Kunst“ im Göglinger Rathaus zusätzlich parallel zur Schau im Römermuseum zugänglich sein:

Sonntag, 23.7.2023, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 22.10.2023, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 10.12.2023, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 10.3.2024, 14 – 18 Uhr

Antike und Mythen: Ein Rundgang zu den Wurzeln ausgewählter moderner Kunstwerke im Stadtraum

Führung mit Frank Merkle M.A., Historiker und Germanist

Auf Schritt und Tritt begegnet man in Göglingen modernen Kunstwerken, von denen viele durch die antike Mythologie inspiriert sind.

Ob die Horen, Ikarus, Bacchus, Daphne, die Sphinx und andere mehr – sie alle beschäftigten die Menschen bereits seit der Antike und so waren sie immer wieder Gegenstand unterschiedlichster künstlerischer Bearbeitungen.

Im Rahmen des Rundgangs soll diese Verbindung zwischen Antike und modernem Blickwinkel aufgezeigt werden.

Sonntag, 10.9.2023, 16:30 Uhr
Sonntag, 26.11.2023, 14 Uhr

Kosten: Zum „Tag des Offenen Denkmals“ am 10. September kostenlos; an weiteren Terminen 4,- € p.P. zzgl. erm. Eintritt (Museums-PASS-Musées-Inhaber: gratis)

Ort: Marktplatz Göglingen



Vom antiken Theaterwesen zu den Komödien des Aristophanes

Vortrag von Frank Merkle M.A., Historiker und Germanist



Die Ursprünge des antiken Theaterwesens und insbesondere der Tragödie liegen im griechischen Dionysos-Kult.

Aber wie sahen diese Vorläufer des klassischen griechischen Theaterwesens aus und warum

entstand jene Spielform ausgerechnet in Zusammenhang mit dem Kult für diese doch auch verrufene Gottheit? Warum spielte Athen bei der Ausformung der Tragödie und der Komödie eine zentrale Rolle und wie wurden die Stücke dort inszeniert?

Neben dieser Betrachtung soll auch ein Blick auf die Theater-Architektur gerichtet werden, bevor der Fokus auf den attischen Komödiendichter Aristophanes gelegt wird: Dieser nimmt mit bissigem Humor gegen Ende des 5. vorchristlichen Jahrhunderts dann alles aufs Korn, was den Athenern zur damaligen Zeit „heilig“ war. So stellt er beispielsweise die Existenz der Götter in Frage oder gibt diese der Lächerlichkeit preis, oder er parodiert die Prominenz seiner Heimatstadt, wie Sokrates, auf äußerst amüsante Weise.

Freitag, 26.1.2024, 19 Uhr

Eintritt: 8,- € p.P. (Museums-PASS-Musées-Inhaber: gratis)
Ort: Mediothek Göglingen, Wilhelm-Arnold-Platz 5 (Zugang über Stadtgraben)